



Der Klub der Simmeringer Freiheitlichen

Wien, am 3.3.2025

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk
13. MRZ. 2025
Zahl: S 311733-25

RESOLUTION

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich für die unverzügliche Umsetzung eines verfassungskonformen, gesetzlichen Kopftuchverbots für minderjährige Mädchen bis 14 Jahre aus, wie es im Regierungsprogramm der aktuellen Bundesregierung bereits vorgesehen ist.

Begründung:

„Zum Schutz vor Segregation und Unterdrückung von unmündigen minderjährigen Mädchen wird ein verfassungskonformes gesetzliches Kopftuchverbot erarbeitet.“
So und nicht anders steht es im Regierungsprogramm von ÖVP, SPÖ und Neos.

Das Kopftuch dient als Symbol der Unterwerfung und Abschottung. Das Tragen des Kopftuchs bei minderjährigen Mädchen ist kein religiöser Zwang, sondern in vielen Fällen ein Ausdruck familiären oder gesellschaftlichen Drucks. Es dient der frühzeitigen Geschlechtertrennung und sendet das Signal, dass Mädchen sich bereits im Kindesalter bedecken müssen, um nicht „unangemessen“ zu wirken. Dennoch fehlt es an konkreten Maßnahmen zur Umsetzung.

Die Simmeringer FPÖ fordert, dass dieses Versprechen endlich eingelöst wird. Mädchen sollen sich in österreichischen Bildungseinrichtungen frei und ohne religiöse Zwänge entfalten können. Ein Kopftuchverbot schützt sie vor gesellschaftlichem Druck und trägt zur besseren Integration bei.

Unser Bezirk soll als Vorbild für eine klare Linie gegen Islamisierung stehen, denn gerade in Bezirken wie Simmering, wo sich Parallelgesellschaften immer stärker ausbreiten, ist ein klares Signal notwendig.


BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Sonja Bauernhofer
BR Alfred Krenik BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Cornelia Bauernhofer
BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser



Der Klub der Simmeringer Freiheitlichen

Wien, am 02.03.2025

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

13. MRZ. 2025

Zahl: S 371762-25

RESOLUTION

Die Bezirksvertretung Simmering spricht sich für die Sanierung statt hinkünftigem Neubau von Gemeindewohnungen in Simmering aus. Es sollen keine neuen Gemeindebauten in Simmering errichtet werden, bevor bestehende Gemeindewohnungen endlich umfassend saniert werden bzw. eine schriftliche Garantie zur Sanierung vorliegt!

Begründung:

Simmering ist ein Bezirk mit einer langen Tradition im sozialen Wohnbau. Viele Gemeindebauten in unserem Bezirk sind jedoch seit Jahrzehnten sanierungsbedürftig. Die Stadt Wien investiert Millionen in den Neubau von Wohnanlagen. Bestehende Gemeindewohnungen aus den 1970er-, 80er- und 90er-Jahren sind veraltet und teilweise in einem desolaten Zustand. Die Stadtregierung fokussiert sich aber vorrangig auf neue Wohnprojekte, anstatt die Lebensqualität der Menschen in bestehenden Gemeindebauten zu verbessern. Das ist sozial ungerecht, es profitieren nur neue Mieter, während langjährige Bewohner weiterhin unter schlechten Wohnbedingungen leiden.


BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Sonja Bauernhofer
BR Alfred Krenek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Cornelia Bauernhofer
BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, am 27.02.2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

Antrag

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien werden ersucht die Hundezone Artillerieplatz durch zusätzliche Beleuchtung zu attraktiveren und sicherer zu machen.

Begründung:

Laut dem Protokoll aus der Bezirksentwicklungskommission:
 „Die MA33 gibt bekannt, dass Grünflächen und Hundezonen nicht beleuchtet werden.“
 „Die MA22 entscheidet, dass eine Beleuchtung für Grünflächen nicht zulässig ist.“

Trotzdem haben wir mittlerweile 3 Hundezonen, welche durchaus beleuchtet sind, gefunden:

23., Theophil-Hansen-Gasse

23., Michael-Bausback-Park

11., Am Hofgarten-Leberberg



BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Sonja Bauernhofer
 BR Alfred Krenek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Kari Rosawatz BR Cornelia Bauernhofer
 BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk
 13. MRZ. 2025
 Zahl: S 371779 - 25



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, am 28.02.2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Sie plakatieren in Simmering unter dem Titel „Für Simmering erreicht“ drei Punkte - und zwar

1. erstes Primärversorgungszentrum im Bezirk,
 2. Prüfung von Anrainer*innenparken,
 3. Svetelsky-Vorplatz NEU: grüne Oase mit vielen Sitzgelegenheiten.
- Abgesehen davon, dass eine Prüfung nichts Erreichtes ist, würden wir von Ihnen gerne wissen, welchen Beitrag Sie für das Primärversorgungszentrum geleistet haben.

1. Hatten Sie die Idee für ein Primärversorgungszentrum in Simmering?
2. Haben Sie aktiv geholfen, Räumlichkeiten dafür zu finden?
2.1. Wenn ja, wie sind Sie an die Sache herangegangen?
3. Haben Sie sich darum gekümmert, dass die entsprechenden Ärzte dafür nach Simmering kommen?
3.1. Wenn ja, wie sind sie an die Sache herangegangen?
4. Hat der Bezirk finanzielle Hilfe geleistet?
4.1. Wenn ja, in welcher Höhe?
5. Können Sie uns sagen, was Sie genau beigetragen haben, um das Primärversorgungszentrum als von Ihnen „Erreichtes“ zu plakatieren?

BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Sonja Bauernhofer
BR Alfred Krenek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Cornelia Bauernhofer
BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bez



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorstellung f. d. 11. Bezirk
13. MRZ. 2025
Zahl: S 371825-25

02.03.2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Seit Wochen ist in der Rinnböckstraße keine Bautätigkeit mehr festzustellen. Einzig allein die Sperre bei der Kopalgasse ist aufrecht. Was ist passiert? Wir vermuten eine reine Wahltaktik hinter dieser Maßnahme, um die dort lebende Bevölkerung vor der Wahl hinzuhalten und das Projekt nach der Wahl am 27.04.2025 umzusetzen.

1. Warum wird der Fahrradweg in der Rinnböckstraße nicht weitergebaut?
 - 1.1. War der Widerstand der Bevölkerung zu groß?
2. Wie viele Beschwerden haben Sie bis jetzt von der Bevölkerung erhalten und wie sind Sie den Beschwerden entgegengetreten?
3. Gibt es Änderungen hinsichtlich der Umsetzung?
 - 3.1. Wenn ja, welche?
4. Wird endlich eine Evaluierung der Notwendigkeit des Radweges durchgeführt, die im Grunde bereits VOR der Umsetzung hätte stattfinden sollen?
5. Warum gibt es weiterhin keine Information an die Bevölkerung bzgl. der Umsetzung, im Speziellen hinsichtlich der Anzahl der vernichteten Parkplätze?
6. Liegt der Grund für den Baustopp in der Erkenntnis Ihrer Parteikollegen im Rathaus, von diesem Projekt Abstand zu nehmen?

BR Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Sonja Bauernhofer
BR Alfred Krenk BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Cornelia Bauernhofer
BR Ruzica Darnjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Wien, am 02.03.2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Der Schrammelhof, Kopalgasse 55, feiert heuer sein 100-jähriges Jubiläum. Darum wäre es längst fällig diesen Gebäudekomplex an die neuen Klimabedingungen anzupassen.

1. Wann werden die Fassaden mit Dämmungen versehen, um das Klima in den Wohnungen erträglich zu halten.
2. Wann wird im mittleren Hof eine Ersatzpflanzung für den beim letzten Unwetter umgestürzten Baum durchgeführt?


BV Stv. Katharina Krammer


KO Patrick Horn


BR Hermine Rauch


BR Alfred Dohr


BR Christian Mantler


BR Sonja Bauernhofer


BR Alfred Krenek


BR Gerald Eisenbarth


BR Regina Schragner


BR Daniel Eigner


BR Karl Rosawatz


BR Cornelia Bauernhofer


BR Ruzica Damjanovic


BR Georg Michael Pichler


BR Michael Felsner


BR Harald Nepras


BR Robert Thanheuser

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk
13. MRZ. 2025
Zahl: S 371855-25



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

02.03.2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Der neu umgestaltete Enkplatz stößt auf viel Widerstand bei der Simmeringer Bevölkerung. Zahlreiche Parkplätze wurden vernichtet, um dutzende Sitzgelegenheiten zu schaffen. Lärmbelästigung, Verschmutzung und Probleme sind vorprogrammiert.

1. Auf Basis welcher Erhebung wurde die hohe Anzahl an Sitzgelegenheiten errichtet?
2. Wie hoch waren die Kosten für die Menge an Sitzgelegenheiten und musste zwischenzeitlich der eine oder andere Bereich bereits repariert werden?
 - 2.1. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten für die Reparatur?
 - 2.2. Mittlerweile wurden auch wieder Sitzgelegenheiten entfernt – wieviel hat diese Fehlplanung dem Steuerzahler gekostet?
3. Wie stellen Sie sicher, dass die Sitzgelegenheiten nicht von z. Bsp. Drogensüchtigen, Alkoholkranken u. aggressiven Jugendlichen okkupiert werden, die vorbeigehende Bürger belästigen oder gar bedrohen?

Zahlreiche Simmeringer sind bereits an uns herangetreten und haben ihre Angst geäußert, dass die genannten Bereiche als Treffpunkt diverser Problemgruppen genutzt werden, die das Sicherheitsgefühl der Bürger senken.

 - 3.1. Wurde diesbezüglich ein Sicherheitskonzept erarbeitet?
 - 3.1.1. Wenn ja, wie sieht dieses Konzept aus?
 - 3.1.2. Wenn nein, warum nicht?
4. Finden Sie nicht auch, dass in Zeiten wie diesen, wo viele Bürger zu wenig Geld zum Auskommen haben, diese Sitzbank-Orgie ein rausgeschmissenes Geld ist?

Bezirksvorsteherung f. d. 11. Bezirk
13. MRZ. 2025
Zahl: S 371868-25

BV Stv. Katharina Krammer KO-Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Sonja Bauernhofer
BR Alfred Krenek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Cornelia Bauernhofer
BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser



An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorsteherung f. d. 11. Bezirk
13. MRZ. 2025
Zahl: S 371913-25

02.03.2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Zu Ihrem Facebook-Posting vom 27.02.2025 zum Thema „Simmeringer Hauptstraße Neu“ und zur OTS-Aussendung von StR. Uli Sima vom 24.02.2025 haben wir folgende Fragen:

1. Ist Ihnen bewusst, dass im Abschnitt Litfaßstraße bis Zippererstraße
 - 1.1. sehr wenige Menschen zu Fuß unterwegs sind und
 - 1.2. dieser Abschnitt über keine schmalen Gehsteige verfügt, obwohl dies von Frau StR. Uli Sima behauptet wird?
2. Warum dürfen alle Bürger Österreichs abstimmen und nicht nur die Bewohner dieses Grätzels bzw. die Betroffenen des Planungsgebietes?
3. Sämtliche Angaben der abstimmenden Teilnehmer werden nicht auf Richtigkeit überprüft. Wie stellen Sie sicher, dass ein Teilnehmer mit der Angabe „Wohne im Grätzel“ auch wirklich dort wohnt?
4. Alle gestellten Fragen sind Suggestivfragen: Natürlich möchte jeder Bürger ein besseres Mikroklima, Sitzgelegenheiten und eine Abkühlung im Sommer, aber es wird nicht gefragt, ob diese Dinge im Gebiet notwendig sind. Werden die Fragen absichtlich so gestellt?
5. Mit welcher Gewichtung fließen die Ergebnisse der Befragung in die Planung ein.
6. Wie wird die Transparenz der Befragung gewährleistet?



7. Ist Ihnen bewusst, dass bei dieser Abstimmung wieder mehrfach von einer Person abgestimmt werden kann?
8. Können Sie ausschließen, dass sogenannte „Voting Bods“ bei der Umfrage mitmachen und so das Ergebnis beeinflussen?
 - 8.1. Wenn ja, wie?
 - 8.2. Wenn nein, warum nicht?
9. Wird dieses Projekt zu Lasten anderer wichtiger Infrastrukturprojekte in Simmering finanziert?
 - 9.1. Wenn ja, welche Projekte werden derweil verschoben oder gar gestrichen?
10. Ist angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage eine derartige Investition in Begrünung und Sitzgelegenheiten gerechtfertigt?
11. Gehen im Zuge der Umsetzung dieses Projektes Parkplätze verloren?
 - 11.1. Wenn ja, wie viele?
 - 11.2. Wenn ja, was antworten Sie Bürgern, die an Sie herantreten und erfragen, wo sie hinkünftig, bei einer aktuell bereits angespannten Parksituation, parken sollen?
12. Gibt es konkrete Berechnungen, die belegen, dass die geplante Begrünung langfristig positive Effekte auf das Mikroklima hat?
 - 12.1. Wenn ja, welche?
13. Wie häufig und intensiv werden die Grünflächen in Zukunft gepflegt und wer trägt die Kosten für die Wartung und Instandhaltung?
14. Was ist mit den Einbauten und dergleichen, vor allem aber die Initiativen des letzten Bezirksvorstehers Paul Stadler, welche die Baumplantungen immer verhindert haben?


BV Stv. Katharina Krammer KO Patrick Horn BR Hermine Rauch BR Alfred Dohr BR Christian Mantler BR Sonja Bauernhofer
BR Alfred Krenek BR Gerald Eisenbarth BR Regina Schragner BR Daniel Eigner BR Karl Rosawatz BR Cornelia Bauernhofer
BR Ruzica Damjanovic BR Georg Michael Pichler BR Michael Felsner BR Harald Nepras BR Robert Thanheuser